

LEADER im Rheingau geht weiter: Noch letzte Fördermittel im Jahr 2022 sichern

Der Verein Regionalentwicklung Rheingau e.V. als lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheingau informiert über Fördermöglichkeiten und Bewerbungsfristen für LEADER-Projekte im Übergangsjahr 2022. Das Jahr darauf, also 2023, beginnt dann eine neue Förderperiode mit neuen Rahmenbedingungen.

Im Jahr 2022 müssen Projekte bis spätestens Anfang März 2022 bewilligungsreif bei der LAG eingereicht werden, um noch Aussicht auf eine mögliche Förderung zu erhalten. Bis zu diesem Termin muss daher nicht nur eine ausgefüllte Projektskizze (Download unter www.zukunft-rheingau.de) beim Regionalmanagement eingegangen sein, sondern es müssen auch alle erforderlichen Unterlagen (z.B. Genehmigungen wie Bau, Naturschutz, Denkmalschutz; Kostenschätzungen etc.) vorliegen. Bewerben können sich öffentliche wie private Projektträger, die mit ihrem Vorhaben positive Impulse für die Entwicklung des Rheingaus in den Bereichen regionale Identität, Natur- und Kulturlandschaft, ländliche Wirtschaft und Beschäftigung, Tourismus, Daseinsfürsorge und ehrenamtliches Engagement geben.

Vorhaben privater Projektträger werden mit einem Fördersatz von 35 % der Netto-Investitionssumme gefördert. Das Mindestinvestitionsvolumen beträgt 10.000 €. Die Förderhöchstsumme ist davon abhängig, ob ein neuer Arbeitsplatz geschaffen wird und reicht von 25.000 bis 100.000 €. Private Projektträger müssen für die Gründung und Entwicklung ihres Kleinstunternehmens auch einen Business-Plan vorlegen. Das gilt auch für die Förderung von Ferienwohnungen. Diese Förderung beschränkt sich auf die Umnutzung älterer Gebäude in den Orts- und Stadtkernen.

Wer noch 2022 in den Genuss einer LEADER-Förderung kommen möchte, sollte sich schnellstmöglich für eine Beratung beim Regionalmanagement melden. Das Regionalmanagement (Petra Leischwitz und Dr. Ulrich Wendt) ist per Mail (regionalmanagement@zukunft-rheingau.de) und telefonisch unter 06723/60272-30 erreichbar. Weitere grundsätzliche Informationen finden sich auch auf www.zukunft-rheingau.de.